

A. BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionäre,

In diesem Bericht erläutern wir die Überwachung und Beratung des Vorstands durch den Aufsichtsrat, die wesentlichen im Gesamtaufichtsrat und seinen Ausschüssen behandelten Themen sowie die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Jahr 2022.

I. SCHWERPUNKTE DER DISKUSSION

Die Hauptthemen, mit denen sich der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse im Geschäftsjahr 2022 befasst haben, waren der Erwerb von mehr als 95% der alstria-Aktien (Übernahme) durch Alexandrite Lake Lux Holdings S.à r.l. (Bieterin), ein von Brookfield indirekt kontrolliertes Unternehmen, die Entwicklung des Immobilienportfolios der Gesellschaft und die Überprüfung der Kapitalstruktur der Gesellschaft. Weitere Hauptthemen waren die Anpassung der Corporate-Governance-Struktur des Unternehmens an die neue Beteiligungsstruktur nach der Übernahme, wie z.B. die Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und die Anpassung des Vergütungssystems für den Vorstand.

II. ÜBERWACHUNG UND BERATUNG DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Im Berichtsjahr 2022 haben wir die uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand der Gesellschaft beraten und seine Geschäftsführung überwacht. Auf der Grundlage der Berichte des Vorstands haben wir uns eingehend mit der Geschäftsentwicklung sowie mit Entscheidungen und Vorgängen von konzernweiter Bedeutung befasst. In die grundlegenden Entscheidungen des Unternehmens war der Aufsichtsrat intensiv eingebunden. Alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen wurden zwischen Vorstand und Aufsichtsrat eingehend erörtert. Soweit es das Gesetz, die Satzung oder die Geschäftsordnung vorsehen, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

In den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Finanzlage, die Planung, wichtige Geschäftsvorfälle, die Risikolage, das Risikomanagement und die Compliance des Unternehmens. Der Aufsichtsrat tagte auch regelmäßig ohne den Vorstand. Zwischen den Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Entwicklung des Immobilienportfolios, die Vermietungsaktivitäten und wichtige Ereignisse. Die Vorsitzenden von Aufsichtsrat und Vorstand hielten regelmäßige Informations- und Beratungsgespräche ab.

III. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Nach dem im Rahmen der Übernahme im Januar 2022 erfolgten Kontrollwechsel haben die Mitglieder des Aufsichtsrats Dr. Johannes Conradi (Vorsitzender), Richard Mully (stellvertretender Vorsitzender), Benoît Héroult und Marianne Voigt ihre Ämter mit Wirkung zum 28. Februar 2022 niedergelegt. Die Rücktritte erfolgten in Übereinstimmung mit den Regelungen, die im Rahmen der Übernahme mit der Bieterin in der Investitionsvereinbarung getroffen worden waren. Als Nachfolger wurden zunächst gerichtlich bestellt und später von der ordentlichen Hauptversammlung 2022 in den Aufsichtsrat gewählt die Herren Brad Hyler, Jan Sucharda, Karl Wambach und Frau Becky Worthington.

Im Zusammenhang mit den Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats wurde die Zahl der ständigen Ausschüsse von vier auf zwei reduziert (Prüfungsausschuss und Personalausschuss), um die Komplexität zu verringern. Die Themen, die vormals in den aufgelösten Ausschüssen behandelt wurden, werden nun im Aufsichtsratsplenum behandelt. Am 21. März 2022 wurde ein Sonderausschuss für Finanzierungen eingerichtet, um Finanzierungsinstrumente zu genehmigen.

Dem Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen gehörten im Jahr 2022 die folgenden Mitglieder an:

Mitglied des Aufsichtsrats	Prüfungs- ausschuss	Personal- ausschuss	Finanz- & Investitions- ausschuss ¹⁾	ESG- Ausschuss ¹⁾	Sonder- ausschuss Finanzen ²⁾
Brad Hyler ³⁾ (Vorsitz)	Mitglied	Vorsitz	-	-	Vorsitz
Jan Sucharda ³⁾ (stellv. Vorsitz)	-	Mitglied	-	-	Mitglied
Dr. Frank Pörschke	Mitglied	-	Mitglied	-	-
Elisabeth Stheeman	-	Mitglied	Mitglied	-	-
Karl Wambach ³⁾	-	-	-	-	-
Becky Worthington ³⁾	Vorsitz	-	-	-	Mitglied
Dr. Johannes Conradi (Vorsitz) ⁴⁾	-	Vorsitz	-	Vorsitz	-
Richard Mully (stellv. Vorsitz) ⁴⁾	-	-	Vorsitz	Mitglied	-
Benoît Héroult ⁴⁾	Mitglied	Mitglied	-	-	-
Marianne Voigt ⁴⁾	Vorsitz	-	-	Mitglied	-

¹⁾ Bis 21. März 2022.

²⁾ Vom 21. März bis 31. Dezember 2022.

³⁾ Seit 1. März 2022.

⁴⁾ Bis 28. Februar 2022.

Der Aufsichtsrat hat zuletzt im Dezember 2022 das in der Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft auf den Seiten 175 bis 192 des Geschäftsberichts dargestellte Profil für den Aufsichtsrat mit konkreten Zielen für die Zusammensetzung des Gremiums, einschließlich der im Gremium vertretenen Kompetenzen und den Diversitätsforderungen (Profil für den Aufsichtsrat), aktualisiert und den Stand der Umsetzung überprüft. Derzeit entspricht die Zusammensetzung des Aufsichtsrats diesen Zielen. Das Profil für den Aufsichtsrat ist vollständig ausgefüllt.

Das Unternehmen hat einen Onboarding-Prozess eingerichtet und unterstützt neue Aufsichtsratsmitglieder bei ihrer Amtseinführung, indem es sie mit den beteiligten Personen, den Regeln und Vorschriften des Unternehmens und den Arbeitsmethoden des Aufsichtsrats vertraut macht. Im Jahr 2022 schloss das Unternehmen einen Onboarding-Prozess für vier neue

Aufsichtsratsmitglieder ab. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die Fortbildungsmaßnahmen der Aufsichtsratsmitglieder durch regelmäßige interne Schulungen, insbesondere durch regelmäßige Updates zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Im Geschäftsjahr 2022 waren diese Schulungen Teil des Onboarding-Prozesses für die neuen Aufsichtsratsmitglieder, der auch Objektbesichtigungen umfasste. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Interessenkonflikte bei Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands aufgetreten. Alle Aufsichtsratsmitglieder sind von der Gesellschaft und ihrem Vorstand unabhängig. Mit Ausnahme von Brad Hyler, Jan Sucharda und Karl Wambach sind alle Aufsichtsratsmitglieder vom kontrollierenden Aktionär unabhängig.

IV. SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Der Gesamtaufsehrsrat hat im Geschäftsjahr 2022 fünf Sitzungen abgehalten. Darüber hinaus haben wir auf der Grundlage ausführlicher Unterlagen acht Entscheidungen im Umlaufverfahren getroffen. Im Geschäftsjahr 2023 haben bis zur Fertigstellung dieses Berichts eine weitere Sitzung des Gesamtaufsehrsrats und ein Umlaufbeschluss stattgefunden. Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat physische Sitzungen abgehalten und angeboten, dass Gäste per Videokonferenz teilnehmen.

In seinen Sitzungen erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die Geschäftsergebnisse (Quartals- und Halbjahresfinanzberichte, Jahres- und Konzernabschluss) sowie die Lage, Entwicklung, den Geschäftsverlauf und die Marktsituation des Unternehmens. Die Ausschussvorsitzenden berichteten über die Arbeit der Ausschüsse.

Im Februar 2022 beschloss der Aufsichtsrat im Wege der elektronischen Kommunikation über die gemeinsam mit dem Vorstand abgegebene Erklärung zur Unternehmensführung sowie über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021. In der Sitzung im Februar 2022 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie dem zusammengefassten Lagebericht und erörterte diese Berichte mit dem Abschlussprüfer. Der Aufsichtsrat billigte den Jahresabschluss der alstria office REIT-AG und ihren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 und stimmte dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2021 zu. Der Aufsichtsrat erörterte mit dem Vorstand den Stand der Übernahme, genehmigte eine Finanzierungsvereinbarung und diskutierte die variable Vergütung für die Vorstandsmitglieder.

Im März 2022 hielt der Aufsichtsrat seine erste Sitzung nach der gerichtlichen Bestellung der neuen Aufsichtsratsmitglieder ab und beschloss die neue Zusammensetzung des Aufsichtsrats durch die Ernennung eines Vorsitzenden und eines stellvertretenden Vorsitzenden, die Verringerung der Zahl der ständigen Ausschüsse von vier auf zwei und die Überarbeitung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und der Profile für Aufsichtsrat und Vorstand. Der Aufsichtsrat bestellte den Vorstandsvorsitzenden für eine weitere Amtszeit, die im Januar 2023 auf der Grundlage des bestehenden Vorstandsanstellungsvertrags beginnt. Im April 2022 beschloss der Aufsichtsrat das neue Vorstandsvergütungssystem 2022 unter Berücksichtigung der neuen Aktionärsstruktur, befasste sich

mit dem virtuellen Format der ordentlichen Hauptversammlung und den Beschlussempfehlungen sowie mit der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 161 AktG.

Im Juni 2022 genehmigte der Aufsichtsrat weitere Investitionen in das Immobilienportfolio der Gesellschaft und den Abschluss neuer Mietverträge. Nachdem die Hauptversammlung im Juni 2022 das neue Vorstandsvergütungssystem 2022 genehmigt hatte, setzte der Aufsichtsrat dieses System um, indem er die Vorstandsanstellungsverträge aktualisierte und die ausstehenden Tranchen des alten Long-Term-Incentive-Plans vorzeitig beendete. Darüber hinaus genehmigte der Aufsichtsrat neue Finanzierungsverträge und Immobilienveräußerungen. Im Sommer befasste sich der Aufsichtsrat mit dem virtuellen Format und den Empfehlungen für die Beschlussfassung einer für August einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung und genehmigte Finanzierungsverträge.

In den Sitzungen im Herbst 2022 erörterten Vorstand und Aufsichtsrat die größten Immobilien der Gesellschaft und damit verbundene Entwicklungsprojekte. Der Aufsichtsrat beschloss das Budget und den Geschäftsplan der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023, die Anpassung des Profils für den Aufsichtsrat und der Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat, seine Ausschüsse und den Vorstand, genehmigte einen neuen Finanzierungsvertrag und nahm redaktionelle Änderungen der Satzung der Gesellschaft im Hinblick auf eine Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital vor: Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms der Gesellschaft waren rund 260.000 neue Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft ausgegeben worden. Im Wege der elektronischen Kommunikation befasste sich der Aufsichtsrat mit den Erfolgszielen für die variablen Vergütungsbestandteile des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023.

Im Februar 2023 fasste der Aufsichtsrat im Wege der elektronischen Kommunikation einen Beschluss über die Erklärung zur Unternehmensführung und über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022. In der Bilanzsitzung im Februar 2023 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und mit dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022.

Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben an allen Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 teilgenommen.

Teilnahme an Sitzungen*	Gesamtzahl der Sitzungen: Teilnahme / während der Amtszeit	Anzahl der physischen Treffen	Anzahl der Sitzungen per Videokonferenz	Teilnahme in %
Gesamtaufichtsrat	5	5	0	
Brad Hyler (Vorsitz)	4/4			100
Jan Sucharda (stellv. Vorsitz)	4/4			100
Dr. Frank Pörschke	5/5			100
Elisabeth Stheeman	5/5			100
Karl Wambach	4/4			100
Becky Worthington	4/4			100
Dr. Johannes Conradi	1/1			100
Richard Mully	1/1			100
Benoît Hérault	1/1			100
Marianne Voigt	1/1			100
Prüfungsausschuss	6	3	3	
Becky Worthington (Vorsitz)	4/4			100
Brad Hyler	4/4			100
Dr. Frank Pörschke	6/6			100
Marianne Voigt	2/2			100
Benoît Hérault	2/2			100
Personalausschuss	2	1	1	
Brad Hyler (Vorsitz)	1/1			100
Jan Sucharda	1/1			100
Elisabeth Stheeman	2/2			100
Dr. Johannes Conradi	1/1			100
Benoît Hérault	1/1			100
Finanz- und Investitionsausschuss	1		1	
Richard Mully (Vorsitz)		1/1		
Dr. Frank Pörschke		1/1		
Elisabeth Stheeman		1/1		
ESG-Ausschuss	1	1		
Dr. Johannes Conradi (Vorsitz)	1/1			100
Richard Mjully	1/1			100
Marianne Voigt	1/1			100
Sonderausschuss Finanzen	1		1	
Richard Mully (Vorsitz)	1/1			100
Jan Sucharda	1/1			100
Becky Worthington	1/1			100
Insgesamt				100

* Die Teilnahme an einer Sitzung kann auch per Telefon- oder Videokonferenz erfolgen.

V. AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Der sechsköpfige Aufsichtsrat hat zur Unterstützung seiner Arbeit zwei (zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 vier) ständige Ausschüsse eingerichtet und mit jeweils drei Mitgliedern besetzt. Die Ausschüsse bereiteten einen Teil der Beschlüsse des Aufsichtsrats durch Beschlussempfehlungen vor; in einigen Fällen wurden den Ausschüssen, soweit gesetzlich zulässig, Entscheidungsbefugnisse übertragen. Informationen über die Anzahl und das Format der Ausschusssitzungen können der obigen Tabelle entnommen werden. Im Folgenden werden die wesentlichen Themen beschrieben, die im Geschäftsjahr 2022 in den Ausschüssen des Aufsichtsrats behandelt wurden:

1. PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Zu Beginn des Berichtsjahres hat sich der Prüfungsausschuss eingehend mit der Immobilienbewertung zum 31. Dezember 2021 befasst. Der Prüfungsausschuss hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie den zusammengefassten Lagebericht im Rahmen der Abschlussprüfung erörtert. Er besprach die Unterlagen mit den Wirtschaftsprüfern, nahm eine Vorprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands vor und unterbreitete dem Aufsichtsratsplenum entsprechende Beschlussvorschläge. Der Prüfungsausschuss hat sich mit dem Bericht des Abschlussprüfers gemäß § 1 Abs. 4 REITG und der Prüfungsqualität befasst, behandelte die im Geschäftsjahr 2022 erbrachten Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers und genehmigte bestimmte Nichtprüfungsleistungen für das Geschäftsjahr 2023. Im Sommer hat sich der Prüfungsausschuss mit dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022 vor der Veröffentlichung befasst und diesen mit dem Abschlussprüfer erörtert. Die Risikosituation des Unternehmens wurde regelmäßig erörtert. Weitere Themen waren die Ausschreibung der Prüfungsleistungen für das Geschäftsjahr 2022, die Prüfung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und die Bestellung der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, (Deloitte) zum Abschlussprüfer. Neben den Prüfungsergebnissen erörterte der Prüfungsausschuss mit dem Abschlussprüfer die Prüfungsrisikobeurteilung, die Prüfungsstrategie und die Prüfungsplanung. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses hat mit dem Abschlussprüfer den Fortgang der Prüfung besprochen und dem Ausschuss darüber berichtet. Der Ausschuss besprach mit dem Vorstand die Rechnungslegung, den Rechnungslegungsprozess, das Risikomanagementsystem, die identifizierten wesentlichen Risiken, die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Revisionssystems sowie alstrias Compliance-System. Der Prüfungsausschuss befasste sich auch mit den Ergebnissen der durch die externen Wirtschaftsprüfer von Price Waterhouse Coopers durchgeführten internen Revision für das Geschäftsjahr 2022. Der Vorstand nahm an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil; wenn sich der Prüfungsausschuss jedoch mit dem Wirtschaftsprüfer über dessen Berichte beriet, geschah dies in Abwesenheit des Vorstands. An einigen Sitzungen des Prüfungsausschusses nahmen auch die Abteilungsleiter von Accounting & Reporting und Finance sowie der Compliance Officer, die Wirtschaftsprüfer und die externen Prüfer für die interne Revision teil.

2. PERSONALAUSSCHUSS

Der Personalausschuss befasste sich mit der Anpassung des Vorstandsvergütungssystems an die durch die Übernahme veränderte Beteiligungsstruktur. Darüber hinaus befasste sich der Ausschuss mit den regelmäßigen Fragen der Vorstandsvergütung, mit dem Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 und der Zielerreichung im Rahmen der variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder, jeweils auch unter Berücksichtigung der individuellen Leistung. Entsprechende Beschlussvorschläge unterbreitete der Ausschuss dem Aufsichtsratsplenum. Der Personalausschuss überprüfte die Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Nachfolgeplanung und empfahl die Wiederbestellung des Vorstandsvorsitzenden für eine weitere Amtszeit sowie die Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder. Die Profile für den Vorstand und den Aufsichtsrat mit den Kriterien für die Zusammensetzung beider Gremien wurden im Berichtsjahr vom Personalausschuss weiterentwickelt, und der Ausschuss empfahl dem Aufsichtsrat ihre Anpassung. Die externen Vergütungsexperten nahmen an einigen Sitzungen des Personalausschusses teil.

3. FINANZ- UND INVESTITIONSAUSSCHUSS

Der Finanz- und Investitionsausschuss befasste sich mit einer Finanzierungsvereinbarung und empfahl dem Aufsichtsrat deren Genehmigung. Ein externer Rechtsberater nahm an der Sitzung teil.

4. ESG-AUSSCHUSS

Der ESG-Ausschuss diskutierte mit dem Vorstand und dem Abteilungsleiter Nachhaltigkeit & Zukunftsforschung des Unternehmens den alstria Nachhaltigkeitsbericht 2020/2021.

5. SONDERAUSSCHUSS FINANZEN

Im März 2022 richtete der Aufsichtsrat bis zum 31. Dezember 2022 den Sonderausschuss Finanzen ein, dem die Aufsichtsratsmitglieder Brad Hyler als Vorsitzender, Jan Sucharda und Becky Worthington angehörten. Der Sonderausschuss Finanzen befasste sich mit einer Unternehmensanleihe und genehmigte eine Finanzierungsvereinbarung.

VI. PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der alstria office REIT-AG sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 einschließlich des zusammengefassten Lageberichts geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss der alstria office REIT-AG, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht, der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern unmittelbar nach ihrer Aufstellung zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand erstellten Unterlagen im Prüfungsausschuss und im Gesamtaufsichtsrat umfassend geprüft. In der Sitzung des Prüfungsausschusses berichtete der Abschlussprüfer über den Umfang seiner Prüfung, die

Risikobeurteilung, die Prüfungsschwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse (einschließlich der Prüfung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems). Der Prüfer ging auf die besonders wichtigen Prüfungsfragen (Key Audit Matters) und die Prüfungshandlungen ein und stand für Fragen zur Verfügung. Der Prüfungsausschuss hat die Prüfung durch den Aufsichtsrat vorbereitet und sich insbesondere mit den im Bericht des Abschlussprüfers beschriebenen Prüfungsschwerpunkten einschließlich der durchgeführten Prüfungshandlungen befasst. Der Gesamtaufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 sowie den zusammengefassten Lagebericht geprüft und das Ergebnis der Prüfung mit dem Abschlussprüfer besprochen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss gilt damit als festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schloss sich der Aufsichtsrat an.

Darüber hinaus hat der Vorstand dem Aufsichtsrat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG vorgelegt. Ebenso wurde der hierzu von Deloitte erstellte Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt. Beide Berichte wurden auch jedem Mitglied des Aufsichtsrats zugeleitet. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers lautet wie folgt:

"Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass,

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen."

Der Aufsichtsrat hat auch den Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG geprüft und den hierzu erstellten Bericht des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung stimmt der Aufsichtsrat der Erklärung des Vorstands zu dem Bericht gemäß § 312 Abs. 3 AktG zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen, die es alstria ermöglicht haben, auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurückzublicken.

Hamburg, Februar 2023

Für den Aufsichtsrat

Brad Hyler

Vorsitzender des Aufsichtsrats